

Rollstuhl-Skaten im Allerpark: Profi David Lebuser übt mit Wolfsburgern

Workshop im Skaterpark – Veranstaltung unter dem Motto „Destroying Stereotypes“

VON SABRINA FRICKE

Wolfsburg. Besonderer Workshop im Skaterpark: Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer hatten am vergangenen Samstag die Rampen, Quader und die große Treppe für sich erobert. Waghalsig sah es manchmal aus, wenn sie mit ihren Rollstühlen die Rampen rauf und runter düsteten oder auf einem Rad am Geländer entlang schrammten. „Rim Grind“, zu Deutsch „Felgenschliff“, heißt dieser Trick im Skater-Jargon. „Den möchte ich können“, sagte Janek (7) aus Braunschweig. 2019 war er schon einmal mit seinen Eltern bei einem Workshop von David Lebuser in Wolfsburg dabei. Damals noch als Zuschauer, denn mit vier Jahren war er noch zu klein für die Stunts – nun aber kurvte Janek mutig über alle Schikanen.

Die Eltern schauten den Kindern zu und unterhielten sich. Janeks Vater weiß: „In Deutschland gibt es viele Leistungen der Krankenkassen und eben das Bundes-teilhabe-gesetz.“ Das hieße aber noch lange nicht, dass es in der Umsetzung gut läuft. Oftmals liefen die Hilfeleistungen an dem Hilfedarf vorbei, weil nicht mit den Betroffenen geredet würde. So bekam sein Sohn auf Kassenleistung einen völlig ungeeigneten Alltagsrollstuhl geliefert.

Geeignete Stuntrollstühle für den Workshop hatten David und Lisa Lebuser im Gepäck, ebenso Helme und Schoner. „Ohne geht es nicht“, so der Rollstuhlskaterprofi Lebuser. „Es ist ja nicht wie beim Skateboard, dass man einfach abspringen kann, sondern man geht aufs Ganze“.

Das hat Max (13) bereits mehrfach erlebt. Wenn der Rollstuhl kippt, kippt man mit. Beim „Grind“ auf einem Rad passierte es ihm und er lag samt Rollstuhl auf der Seite. „Dann wieder auf die Räder zu kommen ist gar nicht einfach und erfordert mindestens so viel Konzentration und Kraft wie die Stunts selbst“, so Max. Der 13-Jährige hat schon viel Erfahrung, daher blieb sein Vater gelassen stehen und schaute seinem Sohn stolz dabei zu, wie dieser seinen Stuntrollstuhl selbst wieder aufrichtete. Seine Schwester Mila (15) fährt wesentlich unbeholfener mit einem Rollstuhl. Sie ist nicht auf das Hilfsmittel angewiesen, doch ausprobieren wollte sie es und fand es „ziemlich cool“.

Mit regelmäßigen Workshops für Rollstuhlfahrer ist „Sit'n'skate“ unterwegs, um vor allem jungen Rollstuhlfahrenden Selbst-

vertrauen zu schenken. Max wohnt in Bad Harzburg und die Familie reist seit einem Jahr zu den Events nach Hannover oder Bremen, wo diese Aktionen regelmäßig stattfinden. „Es war für uns ein Schock, als unser Sohn mit sechs Jahren nach einem Unfall nicht mehr laufen konnte“, erzählt Mutter Sabine Dorka. Dass er nun so sportlich in seinem Rollstuhl unterwegs ist und dabei Erfolg hat, freuen die Eltern sehr.

Auch ein Fernseherteam des NDR ist auf Max aufmerksam geworden und hat ihn mit einer Kamera ausgerüstet, um Filmausschnitte aus seiner Perspektive zu erhalten. Einen Perspektivwechsel wagten auch Oberbürgermeister Dennis Weilmann und Monika Müller, Dezernentin für Soziales, Gesundheit, Sport und Klinikum.

Lisa Lebuser ist Mitbegründerin von „Sit'n'skate“ und tauschte sich mit den Teilnehmenden und den Eltern aus. Sie berichtete von ihren positiven Erfahrungen bezüglich der Umsetzung des Teilhabegesetzes in den USA. „Solche physischen Veranstaltungen sind wichtig, um die geistigen Barrieren im Kopf abzubauen. Das sind nämlich die größten Barrieren überhaupt“, sagte Martin Melhorn, Vorstandsmitglied des Beirates für Inklusion und Teilhabe, zu dem gelungenen Workshop-Tag.



Skateanlage im Allerpark: Rollstuhlskaterprofi David Lebuser zeigte Stadträtin Monika Müller einen Stunt.

FOTO: BRITTA SCHULZE

Wolfsburg

Erstbezug nach Sanierung, 2-Zi-Whg., Solinger Ring, DG mit ca. 59 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1992, Fernwärme, Energieverbrauchswert 126 kWh Herr Rathsam 05341/1886-204

KM € **483,00**
+ NK + HK

Wolfsburg

Modernisierte 2-Zi-Whg. mit EBK und BLK, Solinger Ring, 1. OG mit ca. 67 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1992, FV, Energieverbrauchswert 176 kWh Herr Rathsam 05341/1886-204

KM € **546,00**
+ NK + HK

Wolfsburg

Modernisierte 2-Zi-Whg. mit Balkon, Wuppertaler Straße, 1. OG mit ca. 66 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1992, FV, Energieverbrauchswert 68 kWh Herr Rathsam 05341/1886-204

KM € **541,00**
+ NK + HK

Wolfsburg

Modernisierte 2-Zi-Whg., Düsseldorf Straße, DG mit ca. 58 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1992, Fernwärme, Energieverbrauchswert 88 kWh Herr Rathsam 05341/1886-204

KM € **475,00**
+ NK + HK

Alle Wohnungen zzgl. Betriebskosten- und Heizungskostenveranschlagung. Mieten sind Wochenangebote. Angebot gilt nur für Neukunden und ausgewählte Wohnungen.

37757001_002422

TAG wohnen

2 in 1
Entspannt Arbeiten und schöner Wohnen!

SALZGITTER

mehr unter: www.tagwohnen.de

Hagebaumarkt Wolfsburg-Hattorf

Nur am 3.6.2023 Aktionsrabatt für Partner Card Kunden und Partner Card Neukunden !

unsere Lieferanten führen vor:

KNAUF

AURO

Bayern Garten

COMPO

WOLF Garten

LEIFHEIT

PARADOR

Für das leibliche Wohl sorgt ein Food-Truck vor dem Markt, eine Hüpfburg für Kinder und ein Spargelstand stehen auch bereit

Partner-Card Sofortrabatt

Aktionsrabatt

3% + 7%

PARTNER-CARD

AUF DEINEN GESAMTEN EINKAUF

hagebaumarkt

Floraland

Quick up Pool Set 300 x 76 cm blau

incl. +



statt **109,-**

69,99

Bau- und Heimwerkermärkte C. Ebel GmbH & Co. Wolfsburg KG Heinenkamp 8 38444 Wolfsburg-Hattorf

16069401_002423